

VOSSISCHE ZEITUNG

Seit zwei Jahrhunderten in den besten Familien

Gotthold Ephraim Lessing hat an der Wiege des Feuilletons der Vossischen Zeitung gestanden. Er übernahm diese Rubrik im Jahre 1751 und leitete sie mit kurzer Unterbrechung etwa vier Jahre hindurch.

Lessing gliederte dem „Gelehrten Artikel“ – wie das Feuilleton der Vossischen Zeitung damals hieß – bald ein monatliches literarisches Beiblatt an: „Das Neueste aus dem Reiche des Witzes“. – Noch keiner vor ihm hatte mit solch einer nüchternen Helle, mit solch einer unermüdlichen Wachheit das Szepter des berufenen Kritikers geschwungen. Im Feuilleton der Vossischen Zeitung



reiste die moralische Kraft des geistigen Erneuerers.

Die Vossische Zeitung hat auch heute den Ehrgeiz, alles Lebendige der Zeitkultur in ihrem Feuilleton zu spiegeln. Im Ernsten und Gefälligen, im Zeitlichen und Zeitlosen ist sie bemüht, das Blatt des geistig anspruchsvollen Lesers zu bleiben.

Design

ULLSTEIN-STUDIO

Berlin

Entwurf

HEURICH

Design

The Ullstein publishing house in Berlin undeniably makes the cleverest propaganda for itself of any German publishing house. Not only the advertisements of the Ullstein Publishing Co., profit by the capability of the firm's advertising experts, but also the advertisements of customers of the Ullstein Service.

